Jahresabschluss 2012

Einbringung des Entwurfs am 19. Juni 2013

Der Jahresabschluss 2012 weist einen Überschuss aus in Höhe von

2.022.568 €

bei einem Jahresergebnis laut Planung in Höhe von 34 T€.

Die Verbesserung in Höhe von 1.984 T€ ist die Summe aus einem um

- 528 T€ verschlechterten ordentlichen Ergebnisses
- 230 T€ verbesserten Finanzergebnisses und
- 2.287 T€ verbesserten außerordentlichen Ergebnisses.

Wesentliche Ursache:

Ertragswirksame Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen für städtische Gebäude.

Demnach:

Lediglich <u>Buchgewinn</u>, <u>keine</u> Liquiditätsverbesserung.

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 200 T€:

a) Mehrerträge:

٠	Vergnügungssteuer	274 T€
٠	Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke	373 T€
٠	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	386 T€
٠	Verkaufserlöse	442 T€
٠	Erstattungen von übrigen Bereichen	351 T€
٠	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen a. I	Ford. 840 T€
٠	Andere sonstige ordentliche Erträge	371 T€
-	Außerordentliche Erträge	9.175 T€

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 200 T€:

b) Mindererträge:

■ Gewerbesteuer 1.923 T€

Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückst.
3.643 T€

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 200 T€:

c) Minderaufwendungen:

Vergütung	der tariflich Besch	äftigten
J J		

- Versorgungsaufwendungen für Beamte
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
- Abschreibungen auf Gebäude
- Zuschüsse an übrige Bereiche
- Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

266 T€

277 T€

498 T€

3.675 T€

462 T€

306 T€

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 200 T€:

d) Mehraufwendungen:

٠	Bezüge der Beamten	297 T€
-	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	533 T€
٠	Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	476 T€
٠	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	696 T€
٠	Aufwendungen für die Bewirtschaftung	245 T€
٠	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	266 T€
٠	Wertkorrekturen zu Forderungen	570 T€
-	Außerordentliche Aufwendungen	6.889 T€

Abgeschlossene Investitionsmaßnahmen 2012 (über 100 T€)

Maßnahme	Planvolumen €	Istvolumen €	Abweichung €
1. Bauabschnitt des Endausbaus der ehem. Spinnerei Deutschland (Schwarzenbergstraße, Am Gräften- ufer, Garnweg, Fahrrad- und Fuß- weg) sowie Barsos Kotten und Pfarrer-Offers-Straße	671.000	614.011	- 56.989
Straßenendausbau Parkweg	275.000	238.767	- 36.233
Erneuerung Konrad-Adenauer-Str. (westlicher Teil)	275.000	231.346	- 43.654
Straßenendausbau Hildegardring	240.000	217.551	- 22.449
Bushaltestellen im Außenbereich Gronau-Epe	179.000	178.812	-/188
Endausbau Dr. Selbert-Str.	140.000	74.615	- 65.385
Grundsanierung Dinkelbrücke Amelandsweg	100.000	95.801	- 4.199

Bilanz

T€	2012	2011	T€	2012	2011
Immaterielle Wirtschaftsgüter	558	513	Eigenkapital	88.619	86.596
			davon Jahresergebnis	+2.023	+4.293
Anlagevermögen	363.695	369.847	Sonderposten	142.275	145.748
Umlaufvermögen	7.469	11.459	Rückstellungen	48.726	54.729
aktive Rechnungsab- grenzungsposten	10.141	10.327	Verbindlichkeiten incl. erhaltene Anzahlungen	101.391	104.975
			passive Rechnungsab- grenzungsposten	852	97
	381.863	392.145		381.863	392.145

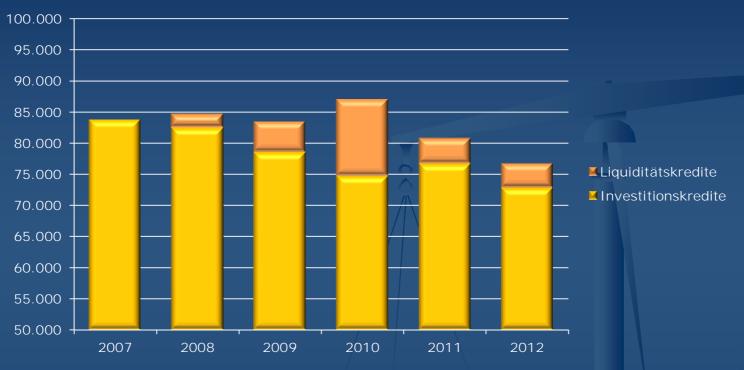
Saldenbilanz

Veränderungen 2012 gegenüber 2011

retainder an gent Leite gegentale en Leite						
T€	2012		2012			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	+ 45	Eigenkapital	+ 2.023			
		davon Jahresgewinn	+ 2.023			
Anlagevermögen	- 6.152	Sonderposten	-3.473			
Umlaufvermögen	-3.990	Rückstellungen	- 6.003			
aletivo		Varbindliablesitan inal				
aktive Rechnungsabgrenzung	-186	Verbindlichkeiten incl. erhaltene Anzahlungen	- 3.583			
		passive Rechnungsabgrenzung	+ 754			
	10 202		10.202			
	- 10.282		-10.282			

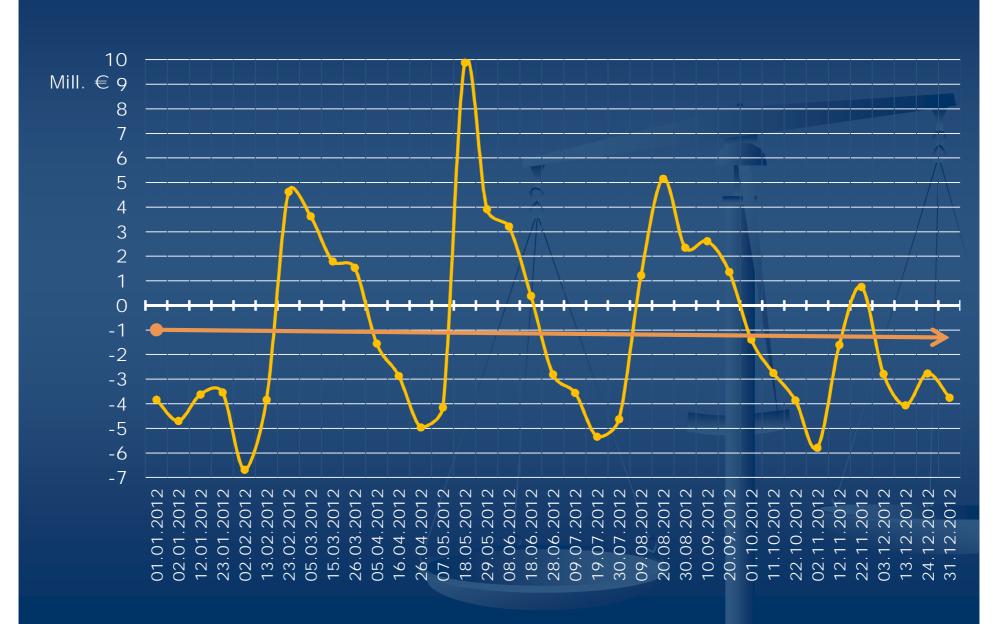
Verschuldung im Kernhaushalt

Verbindlichkeiten zum 31.12. in T€

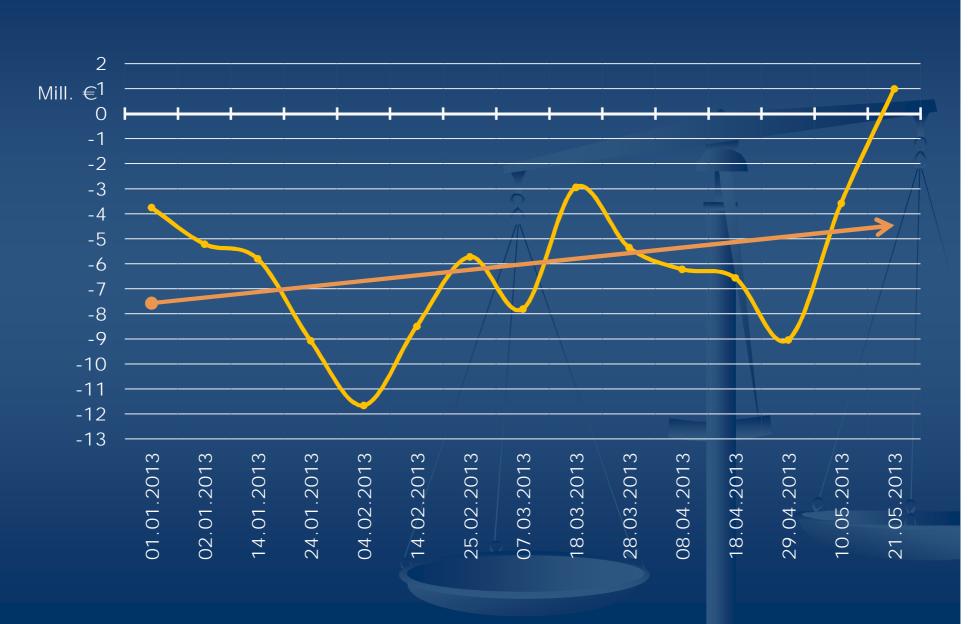


	2007	2008	2009	2010	2011	2012/
	T€	T€	T€	\ T€	T€	T€
					_	
Investitionskredite	83.682	82.377	78.465	74.651	76.644	72.780
Liquiditätskredite	0	2.193	4.911	12.243	4.069	3.883
Gesamt	83.682	84.570	83.377	86.893	80.713	76.663

Entwicklung der Kassenkredite bzw. Kassenguthaben der Stadt Gronau im Jahr 2012



Entwicklung der Kassenkredite bzw. Kassenguthaben der Stadt Gronau im Jahr 2013



Ausblick

Im Hinblick auf die künftige finanzwirtschaftliche Ausrichtung Gronaus ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken:

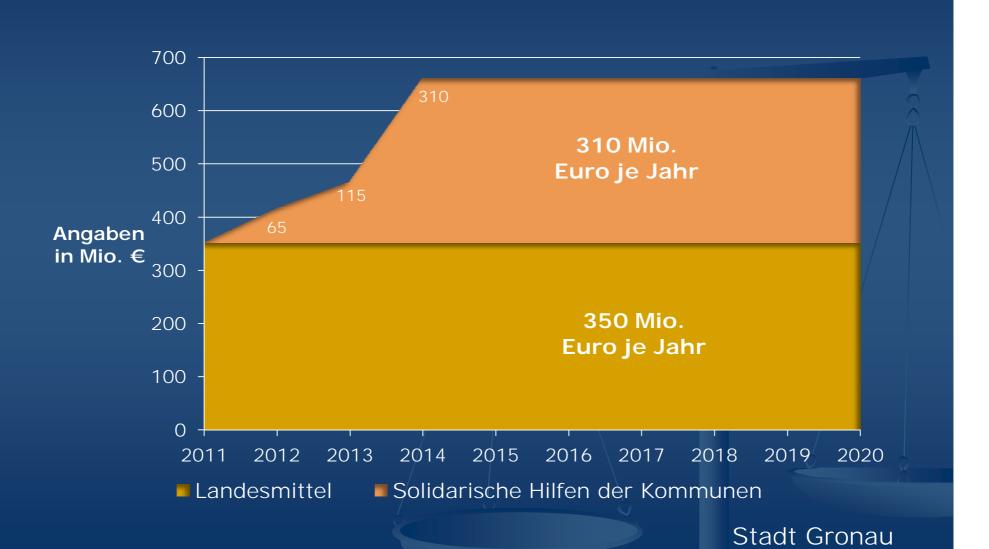
Chancen

- Dem Konnexitätsgrundsatz auf Bundes- und Landesebene wird zunehmend Rechnung getragen –auch zum Wohle Gronaus-,
- Ein auskömmliches, nachhaltiges und generationengerechtes Wirtschaften mit öffentlichen Finanzmitteln ist ein wichtiger Teilaspekt für die künftige Attraktivität Gronaus.

Risiken

- Europäische Schuldenkrise immer noch nicht überwunden mit latenten Risiken für die Stadt Gronau ,
- Ein "Kommunal-Soli" führt zu Unfrieden in der kommunalen Familie und ist nicht der richtige Weg zur Bekämpfung des Trading-Down-Effekts in notleidenden Städten.

Mittelbereitstellung nach dem Stärkungspaktgesetz





Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit!